



Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Dannenfeld, Mirko Datum: 16.12.2016	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2016/351</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

## **Beratungsgegenstand:**

Antrag der DLRG Bezirk Nordheide e. V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Beschaffung eines Sonargerätes.

Antrag der Samtgemeinde Ilmenau auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Einrichtung eines Lagezentrums im Rathausneubau der Samtgemeinde Ilmenau

## **Produkt/e:**

128-000 Katastrophenschutz

## **Beratungsfolge**

Status	Datum	Gremium
Ö	11.01.2017	Ausschuss für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten
N	23.01.2017	Kreisausschuss

## **Anlage/n:**

Zuschussantrag der DLRG Bezirk Nordheide e. V. vom 09.10.2016

Zuschussantrag der Samtgemeinde Ilmenau vom 17.11.2016

## **Beschlussvorschlag:**

Der DLRG Bezirk Nordheide e. V. wird ein Zuschuss für die Beschaffung eines Sonargerätes aus dem Haushalt 2017 in Höhe von 3.500,-- € in Aussicht gestellt.

Der Samtgemeinde Ilmenau wird ein Zuschuss für die Einrichtung eines Lagezentrums im Rathausneubau aus dem Haushalt 2017 in Höhe von 3.500,-- € in Aussicht gestellt.

Die in Aussicht gestellten Beträge können nach der Genehmigung des Haushaltes 2017 ohne weiteren Beschluss ausgezahlt werden.

## **Sachlage:**

Für die Bezuschussung von Maßnahmen im Bereich des Katastrophenschutzes wurden seitens der Verwaltung, wie schon in den letzten Jahren, insgesamt 8.200,-- € als freiwillige Leistung des Landkreises Lüneburg angemeldet. Von diesem Betrag sind vorab 960,-- € als jährlich wiederkehrender Zuschuss für Investitionen sowie die Ausbildung von Helfern im Katastrophenschutz für die DLRG Bezirk Nordheide e.V. vorgesehen. Nach Abzug dieses Zuschusses würden 7.240,-- € für weitere Maßnahmen verfügbar sein.

Mit Schreiben vom 09.10.2016 hat die DLRG Bezirk Nordheide e.V. einen Zuschuss in Höhe von 3.500,-- € für die Beschaffung eines Sonargerätes beantragt. Mit diesem Sonargerät soll die Suche nach Personen und Gegenständen im Wasser vereinfacht und optimiert werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 9.000,-- €, wovon laut Antrag 2.000,-- € aus Eigenmitteln gedeckt werden können. Zudem wird ein weiterer Zuschuss der Sparkassenstiftung in Höhe von ebenfalls 3.500,-- € erwartet.

Mit Schreiben vom 17.11.2016 hat die Samtgemeinde Ilmenau einen Zuschuss in Höhe von 3.500,-- € für die Einrichtung eines Lagezentrums im Rathausneubau der Samtgemeinde Ilmenau beantragt. Dieses Lagezentrum soll u.a. in Katastrophenfällen die örtliche Einsatzleitung der Samtgemeinde Ilmenau beherbergen und kann zudem als Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen. Die Kosten für die technische Ausstattung des Lagezentrums werden auf mindestens 10.000,-- € geschätzt, wovon 3.500,-- € über einen Zuschuss des Landkreises Lüneburg gedeckt werden sollen.



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft

DLRG Bezirk Nordheide e.V. Königsberger Straße 4 21629 Neu Wulmstorf

Landkreis Lüneburg  
Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz  
z.H. Herrn Dannenfeld  
Auf dem Michaeliskloster 4  
  
21335 Lüneburg

Bezirk Nordheide e.V.

stv. Bezirksleiter

Eckhard Menzel

Am Fuchsberg 33

21423 Winsen

Telefon: 04173 . 511023

Telefax: 04173 . 511022

Email: [EMenzel@Nordheide.DLRG.de](mailto:EMenzel@Nordheide.DLRG.de)

Internet: <http://Nordheide.DLRG.de>

9. Oktober 2016

### Antrag auf Bezuschussung eines Sonargerätes

Sehr geehrter Herr Dannenfeld,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Einsätze zur Personensuche unter Wasser haben uns bewogen, ein Side-Scan-Sonar zu beschaffen. Hiermit können große Unterwasserbereiche zügig vom Boot aus nach Personen bzw. Gegenständen abgesucht und die Einsatztaucher gezielter eingesetzt werden. Sonargeräte werden anderen Orts bereits mit Erfolg eingesetzt. Im Landkreis Lüneburg steht noch kein entsprechendes Gerät zur Verfügung.

Die Beschaffungskosten für dieses Projekt betragen	ca. 9.000,00 €.
Aus eigenen Mitteln beitragen, können wir	2.000,00 €
<u>Von der Sparkassenstiftung erhoffen wir</u>	<u>3.500,00 €</u>
Fehlbetrag	3.500,00 €

Wir bitten, den Fehlbetrag von 3.500,00 € als Zuschuss zu gewähren.

Für einen erfolgreichen Einsatz dieser Geräte sind über die Beschaffung hinaus eine Einweisung / Schulung der eingesetzten Kräfte und danach ständige Übungen mit diesem Gerät erforderlich.

Unsere Mitglieder bringen die in der Folge für den Betrieb erforderlichen finanziellen Mittel auf. Darüber hinaus erbringen unsere Einsatzkräfte die notwendigen Ausbildungs- / Übungszeiten rein ehrenamtlich.

Mit freundlichen Grüßen

Eckhard Menzel

Sparkasse Lüneburg

BLZ 240 501 10

Konto 500 327 2

Volksbank Nordheide

BLZ 240 603 00

Konto 402 632 230 0

Die DLRG ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (dosb)  
Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWW), Im Deutschen Spendenrat  
In der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe

0  
8  
3  
3  
0  
0  
0

# Samtgemeinde Ilmenau

## Der Samtgemeindebürgermeister

E.: 23.11.16



Samtgemeinde Ilmenau, Am Diemel 6, 21406 Melbeck

Telefon: 04134 9080

Fax: 04134 908-69

Sprechzeiten:

Mo – Fr: 8.00-12.00 Uhr

Do 14.00-17.45 Uhr

Landkreis Lüneburg  
Herrn Mirko Dannefeld  
Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg

[www.samtgemeinde-ilmenau.de](http://www.samtgemeinde-ilmenau.de)

Ihr Ansprechpartner: Frau Buntrock

Durchwahl: 04134-908-17

E-Mail: [buntrock@samtgemeinde-ilmenau.de](mailto:buntrock@samtgemeinde-ilmenau.de)

Aktenzeichen:

Melbeck, den 17.11.2016

### **Fördermittel für die Einrichtung eines Lagezentrums im Rathausneubau der Samtgemeinde Ilmenau**

Sehr geehrter Herr Dannefeld,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge des Neubaus eines Rathauses in der Samtgemeinde Ilmenau ist es beabsichtigt, dort Einrichtungen und Installationen vorzunehmen, die Teile des Rathauses als Lagezentrum und Anlaufstelle für die Bevölkerung in Katastrophen- und Großschadenslagen ausweisen.

Dazu zählen unter anderem:

- Vorbereitung zur Notstromversorgung durch besondere Stromkreise
- Vorbereitung des Sitzungssaals als Lagezentrum mit Netzwerk, Beamer, Großbildschirm und Einrichtung von 2 Funkarbeitsplätzen (Antennenanlage, Stromversorgung)
- Vorbereitung der Außenanlagen zum einfachen Aufbau von Absperrmaßnahmen und Durchführung eines Besuchermanagements

Diese Maßnahmen dienen auch dazu, Teile des Zivilschutzkonzept des Bundes zu unterstützen, insbesondere:

- Einrichtung einer kommunalen Stelle zur Verteilung, Registrierung und Zusammenführung bei Evakuierungsmaßnahmen (Punkt 6.6 der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV))
- Kommunale Unterstützung bei der Registrierung, Betreuung und Dokumentation von in Not geratenen Personen (Punkt 6.7 der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV))

Zahlungen an Samtgemeindekasse:  
Sparkasse Lüneburg (BLZ 240 501 10)  
IBAN DE11 2405 0110 0015 0001 77  
Volksbank Lüneburger Heide eG (BLZ 24060300)  
IBAN DE40 2406 0300 0209 5009 00  
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)  
IBAN DE28 2001 0020 0358 5992 08

Nr. 15 000 177  
BIC NOLADE21LBG  
Nr. 20 9500 900,  
BIC GENODEF1NBU  
Nr. 358 599-208  
BIC PBNKDEFF



Die Übernahme von weiteren Aufgaben im Katastrophenfall ist denkbar und bedarf einer weiteren Klärung. So ist es zum Beispiel möglich, das Rathaus als Ausweichsitz von Stäben vorzusehen.

Ich sehe diese baulichen Maßnahmen auch als Fortführung des Leuchtturmprojektes Katastrophenschutz (Katastrophenschutz-Leuchttürme als Anlaufstelle für die Bevölkerung in Krisensituationen - Kat-Leuchttürme Laufzeit: August 2012 - Juli 2015, gefördert vom Bundesministerium für Forschung und Technologie). Auch wenn die Ergebnisse dieses Projektes noch nicht abschließend vorliegen, bietet sich jetzt die Chance im Rahmen des Neubaus vergleichsweise günstig einige Grundvoraussetzungen für die Bewältigung von Katastrophen- und Großschadenslagen zu schaffen.

Für die Einrichtung der vorgenannten Maßnahmen ist mit Kosten in Höhe von mindestens 10.000 € zu rechnen. Allein das benötigte Tischfunkgerät schlägt je nach Ausstattungsvariante mit Kosten von 3.500 € - 6.000 € zu Buche. Daher beantrage ich einen Zuschuss in Höhe von 3.500 €.

Gerne erläutern ich oder auch mein Gemeindebrandmeister Ihnen den Antrag näher, wenn sich für Sie Fragen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Rowohlt  
Samtgemeindebürgermeister